

Sehr geehrte Mitglieder,

vielen Dank für Ihre Unterstützung auch im Jahr 2020. Da nicht alle an der diesjährigen Mitgliederversammlung teilnehmen konnten, möchte der Vorstand Sie auf diesem Weg über die Arbeit und Investitionen im abgelaufenen Jahr informieren.

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir erfolgreich arbeiten. Da viele Veranstaltungen, die der Förderverein normalerweise unterstützt und bezuschusst, im abgelaufenen Jahr nicht stattfinden konnten – beispielsweise Fahrtkosten zu Veranstaltungen, Honorare und Ausstattung für Autorenlesungen, Lesewettbewerbe usw. – wurden daher andere Förderungen ausgebaut. So wurde z.B. die geplante Unterstützung für ein Schülerstipendium bei der SAP SE in Walldorf, die mit 400€ angesetzt war, um ein zweites Stipendium mit ebenfalls 400€ erweitert.

Im Herbst wurde, in Zusammenarbeit mit dem Programm „Herzenswünsche“ der Sparkassenstiftung Starkenburg, eine Teqball-Platte auf dem Schulhof aufgestellt. Diese ergänzt mit einer Mischung aus Fuß- und Volleyball die vorhandenen Tischtennisplatten.

Kicken am Tisch, aber kein Tischkicker

Förderverein und Sparkassenstiftung spendieren Schülern des Starkenburg-Gymnasiums ein ungewöhnliches Sportgerät

Von Dagmar Jähring

HEPPENHEIM. Eine willkommene Abwechslung in der Corona-Pandemie erleben Schüler des Starkenburg-Gymnasiums. Sie dürften als erste das neue Sportgerät auf dem Schulhof ausprobieren. Es handelt sich um einen sogenannten Teqballtisch. Die Schüler zeigen sich verwundert über die Form des Tisches. Dessen konvexe Platte mit einer erhobenen Kante in der Mitte weckte schnell ihre Neugierde, sehr zur Freude von Holger Lies, dem Vorsitzenden des Fördervereins. Lies erklärte den Schülern die Regeln, und los ging der Spaß.

Beim Teqball muss ähnlich wie beim Tischtennis der Ball von der einen Seite der Platte auf die andere gespielt werden. Nur, dass es sich dabei um einen Fußball handelt, der mit Füßen, Beinen, Kopf und Brust gespielt werden darf, aber spätestens nach der dritten Berührung auf der anderen Seite sein muss. Wie beim Fußball dürfen Arme und Hände nicht mit dem Ball in Berührung kommen. Gelehrte Fußballer haben bei dieser etwas anderen Art des Tischkickers naturgemäß Vorteile.

Lange vor Beginn der Corona-Pandemie hat man sich

hat man mit dem Teqballtisch den richtigen Riecher gehabt. „Wir wollten den Schülern etwas bieten, was in den Pausen Abwechslung vom Schullalltag bringen kann.“ Und: „Es sollte nicht die x-te Tischtennisplatte sein“, sagte Lies mit einem Schmunzeln. Als der Förderverein noch in der Findungsphase war, habe die Schule ein Prospekt zugesandt bekommen, das neben Tischtennis- auch Teqballplaten anbot. Kostenpunkt: 2800 Euro.

Die Sparkassenstiftung Starkenburg unterstützte die Anschaffung mit ihrer Aktion „Herzenswünsche“ anlässlich ihres 20. Jubiläumsjahres. Der Förderverein musste dann noch 800 Euro stemmen. Bei diesen überschaubaren Betrag war der Kauf des Teqballtisches beschlossene Sache.

Teqball mache nicht nur Spaß, sondern erfordere viel Ballgefühl, sodass inzwischen auch Fußballprofis und deren Trainer die Möglichkeit schätzten und so die Koordination, Technik und Ausdauer ihrer Spieler mit dieser neuen Trendsportart verbesserten, berichtete Lies. Zusammen mit den Schülern freute sich auch die Schulleitung. Die kommissarische Schulleiterin Katja Eicke dankte der Sparkassenstiftung und dem Vorstand des Fördervereins, sprach von einem innovativen Pausenspielgerät, das auch im Rahmen des Sportunterrichts sinnvoll eingesetzt werden könnte.

30 Jahre gibt es mittlerweile den Förderverein des Starkenburg-Gymnasiums, das in zwei Jahren auf eine 140-jährige Geschichte zurückblicken darf. Der Förderverein konnte aufgrund von Corona Förderfähige Projekte der Schule in diesem Jahr nicht unterstützen, weil diese ausgefallen sind. Der Förderverein plant daher noch zwei coronakonforme Projekte als Ersatz. Um was es sich handelt, ist den Angaben zufolge noch nicht spruchreif.



Richtig viel Freude haben die Schüler des Starkenburg-Gymnasiums mit dem neuen Teqballtisch, den der Förderverein mit Unterstützung der Sparkassenstiftung Starkenburg angeschafft hat.

Foto: Förderverein Starkenburg-Gymnasium

Weitere Förderungen – auszugsweise – waren:

- Faszienrollen für den Sportunterricht
- Schulplaner für die neuen Fünftklässler
- Arbeitsbekleidung für die Technik AG
- Neuanschaffungen für die Mediothek und die Schülerbibliothek



Für Anschaffungen im Bereich IT wie iPads und ein 3D-Drucker unterstützte der Förderverein die Abwicklung der Spenden der HOPP Foundation, ebenso zweckgebundene Spenden der Sparkassenstiftung Starkenburg mit Anschaffungen für Projektarbeit im Bereich Umweltschutz.

Einnahmen von ca. 48.000€ standen zugesagte Förderungen und Ausgaben in Höhe von ca. 49.000€ gegenüber, wobei die Summe aller Nebenkosten wie Bankgebühren und Verwaltungskosten bei geringen ca. 130€ lag.

Auch in 2021 wird der Förderverein – soweit diese stattfinden – schulische Veranstaltungen unterstützen und von der Schulgemeinschaft gewünschte Anschaffungen finanzieren. Weiterhin sind wieder ein bis zwei Schülerstipendien geplant.

Unser Großprojekt ist nach wie vor die Anschaffung eines Sonnensegels für die Terrasse vor der Mensa, für das entsprechende Rücklagen gebildet wurden. Leider zieht sich die Umsetzung in die Länge, da hier Absprachen mit dem Kreis als Schulträger notwendig sind, die derzeit aber wegen der Pandemie keine Priorität genießen.

Geplant ist außerdem die Überarbeitung unseres Internetauftritts, damit Sie sich auch unterjährig über die Projekte des Fördervereins informieren können.

Wir freuen uns, dass Sie uns – und damit die gesamte Schulgemeinde – auch weiterhin unterstützen. Für Fragen und gerne auch Anregungen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Der Vorstand der

„Freunde und Förderer des Starkenburg-Gymnasiums Heppenheim e.V.“



Jeweils von links nach rechts
Obere Reihe:
Ron Helm (Stellv. Vorsitzender)
Dr. Siegrid Ripper (Beisitzerin)

Mittlere Reihe:
Corinna Müller (Kassenwartin)
Holger Lies (Vorsitzender)
Thomas Tilger (Mitgliederverwaltung)

Untere Reihe:
Karin End (Schriftführerin)
Christiane Wüstner (Beisitzerin)